



# Alltagsrassismus erkennen

Im Podcast fragen Klara, Keks, Matte und Kai, was sie gegen Rassismus tun können.  
(ab Min. 16:00)



1. Kreuze die Antworten an, die das magische Tagebuch nennt:

	„Wenn ich beleidigt werde, stehe ich auf und laufe weg und gehe so der Situation aus dem Weg.“
	„Ich würde es dem Lehrer sagen.“
	„Auf keinen Fall weiter erzählen. Sonst ist man eine Petze.“
	„Wenn jemand beleidigt wird, sag ich, dass das nicht okay ist. Oder ich sag einem Erwachsenen Bescheid.“
	„Ich würde auch etwas Rassistisches zurücksagen, um zu zeigen, dass ich mir das nicht gefallen lasse.“
	„Die Trainer haben gesagt, beim Fußballspiel, wenn die Eltern uns rassistisch beleidigen, gehen wir gemeinsam vom Platz.“
	„Ein Feiertag gegen Rassismus wäre gut, dass man an dem Tag an Rassismus denkt und an die Kinder, die es erlebt haben.“
	„Wenn ich merke, dass ich aus Versehen was gesagt hab, was ein anderes Kind traurig macht, dann sag ich Entschuldigung, weil es mir echt leid tut.“
	„Ich frag nach, wenn ich selber nicht weiß, ob das rassistisch ist.“

2. Im Podcast denkt die Lehrerin, dass Ana Karneval und Samba lieben müsse, weil sie aus Brasilien kommt. Ana scheint sich über diese Vermutung nicht zu freuen. Wie könntest du Ana helfen?



## Alltagsrassismus erkennen



3. Höre dir nun das Ende des Podcasts (ab Min. 17:40) an. Beschreibe kurz, wie die Situation geklärt wurde!

4. Klara, Matte und Keks zeigen Zivilcourage. Vielleicht hast du den Begriff schon einmal gehört.

„Zivil“ stammt vom lateinischen Wort „civis“ ab und heißt „Bürger“. „Courage“ ist französisch und bedeutet „Mut“ oder „Beherztheit“. Wer Zivilcourage hat, tritt für seine Überzeugung ein und kommt anderen Menschen zu Hilfe.

Wie würdest du den Begriff einem 5-jährigen Kind erklären?

Gerne kannst du das Beispiel von Klara, Keks und Ana für deine Erklärung benutzen.

5. Hast du Ideen, wie Kai und seine Freunde reagieren könnten, wenn sie beleidigt werden?